Wirtschaftsplan des

Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein
(NVN)

für das Jahr 2013

A. Vorbemerkungen

Aufgrund der Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) vom 19.06.2007 haben die Kreise Wesel und Kleve, die Mitglieder des Nahverkehrs- Zweckverband Niederrhein (NVN) mit den Gebietskörperschaften, die Mitglieder des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für den Kooperationsraum A auf der Grundlage des § 5 a ÖPNVG NRW zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gebildet. Der NVN hat seine Aufgaben auf die VRR AöR übertragen.

Die Wirtschaftsführung für den NVN erfolgt analog der Vorschrift des § 18 III GkG in Anlehnung an die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften.

Der Vorstandsvorsteher des NVN hat aus formalen Gründen entsprechend § 18 GkG in Verbindung mit § 5 der Zweckverbandssatzung einen Wirtschaftsplan bestehend aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan aufzustellen. Ein Stellenplan ist nicht zu erstellen, da keine Stellen eingerichtet sind. Auf die Erstellung einer mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO wird verzichtet, da für die Ergebnisplanung für die Jahre ab 2014 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber der Ergebnisplanung 2013 erwartet werden und keine Finanzmittel beim NVN direkt verwaltet werden.

Es ist – wenn auch nur formal – ein Wirtschaftsplan aufzustellen und durch die Verbandsversammlung für den NVN zu beschließen. Gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung des NVN kann die Verbandsversammlung die Feststellung des Wirtschaftsplanes nicht übertragen.

B. Wirtschaftsplan des NVN

I. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind entsprechend § 15 Absatz 1 EigVO alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsplanes 2013 des NVN darzustellen.

Der NVN hat gemäß § 6 der Zweckverbandssatzung seine Aufgaben

- nach § 4 (Aufgaben im ÖPNV) auf die VRR AöR übertragen und
- nach § 5 (eigene Angelegenheiten) zur Durchführung auf die VRR AöR übertragen.

Aufgrund der vollständigen Aufgabenübertragung auf die VRR AöR **werden keine Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2013 beim NVN** geplant.

Die Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen erfolgt im Wirtschaftsplan der VRR AöR und ist nachfolgend nachrichtlich dargestellt:

	Plan 2011 (in T€)	Ist 2011 (in T€)	Plan 2012 (in T€)	Plan 2013 (in T€)
Erträge				
Anteilige Zuwendung des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW für Eigenaufwand	125	125	125	125
Anteilige Zuwendung des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW für SPNV	24.769	24.769	25.145	27.773
Landeszuschüsse § 11 I ÖPNVG NRW	193	193	193	
Fahrgelderträge	4.481	4.481	3.510	3.918
periodenfremde Erträge	0	375	500	
Finanzierungsbeiträge Tarifintegration *	0	0	500	200
Entnahme aus Rücklagen *	0	375	605	85
Summe Erträge	29.568	30.317	30.578	32.101
Aufwendungen				
Verwaltungs- und Gremienaufwendungen	125	125	125	125
SPNV-Leistungen	29.150	29.250	30.260	31.976
sonstiger Aufwand SPNV	100	375	0	0
periodenfremder Aufwand SPNV	0	375	0	0
Verpflichtungen Kooperationsverträge VGN	193	193	193	0
Summe Aufwendungen	29.568	30.317	30.578	32.101
Über- (+)/ Unterdeckung (-)	0	0	0	0

* vgl. WP 25.2 des Wirtschaftsplanes 2013 der VRR AöR S.19

II. Vermögensplan

Auf die Aufstellung eines Vermögensplans wird verzichtet, da es keine Ein- und Auszahlungen im Jahr 2013 gibt.

C. Finanzplan des NVN

Im Wirtschaftsjahr 2013 werden keine Finanzmittelzuflüsse und -abflüsse vorgenommen. Deshalb wird kein Finanzplan aufgestellt.